

## Kilwifest, 21.Oktober 2009

Schönwald (wwa) Wenn man gerne Schlachtplatte isst, von Blut-, Leber- und Bratwurst nicht genug bekommen kann und dazu ein deftiges Sauerkraut und Kartoffelbrei genießen möchte, ist man beim Kilwischlachtfäscht des FC Schönwald genau richtig. Die Fußballer sind nämlich nicht nur auf dem Fußballplatz gut – sie stellen sich in der Küche auch hervorragend an.

So wurden für den zurückliegenden Sonntag wieder zahlreiche Sauen geschlachtet und zu Wurst verarbeitet. „Wir haben hier ein Team, das sich seit Jahren um diesen Job bemüht und ihn richtig gut macht“, so Markus Dorer, Vorsitzender des Schönwälder FC. Die vielen Besucher, deren Küche am Sonntag kalt blieb, bestätigten die Aussage des Vorstandes einhellig. „Geschmacklich einwandfrei“ hieß es von vielerlei Seiten. Da war es auch kein Wunder, dass die Uhrmacher-Ketterer-Halle zur Mittagszeit bis auf wenige Plätze gefüllt war. Markus Dorer meinte zwar, dass ein paar Leute weniger als im vergangenen Jahr dagewesen seien, dennoch war das Fest für den Fußballclub ein voller Erfolg.

Am Abend davor – und das ist bereits seit langem Tradition – wurde schon die Schönwälder Feuerwehr bewirtet und anschließend an deren Hauptversammlung stand man noch lange an der Bar beisammen. „Die Resonanz der Bürger lässt samstagabends etwas zu wünschen über“, meinte Markus Dorer. Aber die Feuerwehr ist stets begeistert von dem reichhaltigen Angebot, das ihnen im Vorfeld des Schlachtfäschtes aufgetischt wird. Umrahmt wurde das Fest am Sonntag von den Schönwälder Dorfmusikanten, die zum Frühschoppenkonzert aufspielten. Gegen Abend wurden noch die Gewinner der großen Tombola gezogen.



Die Schönwälder Dorfmusikanten sorgen für gute Stimmung beim Kilwischlachtfäscht des Fußballclubs. Bilder: Adam